



HESSISCHER LANDTAG

30. 04. 2014

WVA

Dringlicher Berichts Antrag der Abg. Frankenberger, Barth, Eckert, Faeser, Gremmels, Grüger, Weiß (SPD) und Fraktion betreffend verschobene Maßnahmen des Landestraßenbauprogramms

Verkehrsminister Al-Wazir hat angekündigt, dass von 204 Bauvorhaben aus dem Landesstraßenbauprogramm 2013/2014 63 Projekte verschoben werden müssen. Diese verschobenen Projekte sollen laut Minister innerhalb des neuen Landesstraßenbauprogramms 2015 prioritär behandelt werden.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (WVA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele Haushaltsmittel waren jeweils für die verschobenen 63 Maßnahmen vorgesehen?
2. Nach welchen Kriterien wurden die einzelnen Projekte verschoben (bitte für jedes der 63 verschobenen Projekte die Gründe für die Verschiebung aufführen)?
3. Wie kann die Landesregierung zusichern, dass die verschobenen Maßnahmen 2015 alle umgesetzt werden?
4. Wird der Landesstraßenbau im Nachtragshaushalt 2014 berücksichtigt und wenn ja, mit welcher Summe?
5. Wäre das Land bzw. Hessen Mobil in der Lage, alle 63 Projekte auch im Jahr 2014 umzusetzen, wenn die notwendigen Mittel bereitgestellt würden?
6. Warum ist die Landesregierung nicht bereit, die sogenannte Liquiditätssperre für die Mittel für den Landestraßenbau sowie die Planungsleistungen aufzuheben, damit die im aktuellen Doppelhaushalt bereitstehenden Finanzmittel vollumfänglich abgerufen werden können?
7. Welche in Planung befindlichen Straßenbausanierungsprojekte für 2015/16 müssten bei einer Verschiebung der ursprünglich für das Jahr 2014 vorgesehen Maßnahmen um ein Jahr ihrerseits wiederum verschoben werden?

Wiesbaden, 30. April 2014

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Frankenberger
Weiß
Barth
Eckert
Faeser
Gremmels
Grüger**